

GEMEINDEBERICHT 2026

ABSENDER: EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE DORMAGEN

TEIL 1: GEMEINDE IN ZAHLEN – STATISTIK (12 MONATE – STICHTAG 31.12)

	31.12. 2023	31.12. 2024	31.12. 2025
Gemeindegliederzahl	7.404	7.115	6836
Taufen	57	38	41
KonfirmandInnen	49	47	31
Trauungen	5	1	2
Bestattungen	70	84	65
Eintritte	5	3	8
Austritte	127	116	113

Anzahl:	2024	2025	2026	2027
PfarrerInnen:				
- Vollzeit	3	3	3	3
- Teilzeit				
beruflich Mitarbeitende:				
- Vollzeit	2	2	2	2
- Teilzeit	1	1	1	1
- ordinierte Mitarbeitende				
ehrenamtl. Mitarbeitende	~130	~120	~110	?
- davon Ordinierte				

Gemeindeversammlung am: 01.02.2026

TEIL 2: GEMEINDESITUATION IM JAHRESRÜCKBLICK

HÖHEPUNKTE IM GEMEINDELEBEN (FESTE, VERANSTALTUNGEN, BESONDERE EREIGNISSE):

Das Jahr 2025 war geprägt von Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem 100-jährigen Bestehen als selbstständige Kirchengemeinde sowie neben dem Festgottesdienst aus diesem Anlass aus Abschieds- und Einführungsgottesdienst von Pfarrer Fröhlich bzw. Pfarrerin Eschbach. 2026 war eher geprägt durch erhebliche Veränderungen im Zusammenhang mit den Prozessen von Gebäudebedarfs- und Pfarrstellenrahmenplan.

14.12.2025 (3. Advent) Verleihung des Goldenen Kronenkreuzes im Rahmen eines Gottesdienstes an Waltraud Kinna wenige Tage nach ihrem 80.Geburtstag, die über 40 Jahre das Gemeindeleben in verschiedenen Funktionen bereicherte.

19.02.2026 Trauergottesdienst für den im Alter von 96 Jahren verstorbenen Pfarrer Karl-Hans Keller, der mit seiner ersten Pfarrstelle seit 1959 bis zu seinem Ruhestand (und darüber hinaus) das evangelische Gemeindeleben in Dormagen maßgeblich prägte.

28.06.2026 Gottesdienst im Rahmen der Entwidmung der Lukaskirche in Stürzelberg.

Weihnachtskonzert in der Christuskirche und Passionskonzert in der Klosterbasilika der Dormagener Kantorei prägten wie die erfolgreich laufenden Kulturreihen im Rahmen der „Kulturkirche“ (Reihe 8 sowie Friday Night) sowie diverse Themengottesdienste, u. a. auch ein Gottesdienst am Rhein am 05.07.2026 prägen das Gemeindeleben ebenso wie die auch bei Jugendlichen und Familien sehr beliebten Spieletage.

Im Beginn der Schulsommerferien mehrtägige Segelfreizeit mit den Konfis eines Bezirks unter Beteiligung von Eltern und Pfarrerin Eschbach.

Im Juli erfolgte die Aktualisierung der Gemeindekonzeption auf den Ist-Zustand. Die Weiterentwicklung der Kirchengemeinde unter den zukünftig veränderten Rahmenbedingungen wird in den Fokus für 2026/ 2027 genommen. Dienstvereinbarungsgespräche mit dem Pfarrpersonal sind noch für dieses Jahr geplant. Insgesamt wird deutlich, dass „Alles mit Allem“ zusammengehört, was die Diskussionen und Entscheidungsprozesse nicht leichter macht und die Arbeit im Presbyterium zunehmend prägt. Es geht darum, wie trotz aller geforderten Einschränkungen bei Gebäuden und Personal aktive Gemeinde vor Ort gelebt werden kann.

SITUATION DER GEMEINDE HINSICHTLICH DER PROZESSE DER GEBÄUDEBEDARFS- UND PFARRSTELLENRAHMENPLANUNG:

Nach teils zunächst kontroversen und sicher emotional schwierigen Diskussionen erfolgt schrittweise die Umsetzung der in der Regionalkonferenz Ost am 11.02.2026 konsentierten zukünftig geltenden Planzahlen (für die Ev. KG Dormagen 1,5 Gemeindepfarrstellen bei dann 3 Standorten in Delhoven, Mitte sowie Zons). Auf Pfarrstellenebene kommt es zu vermehrtem Austausch mit der Pfarrerin der Kreuzkirchengemeinde Nievenheim. Eine Fusion in diesem Jahrzehnt erscheint sinnvoll und unausweichlich und wird Thema der kommenden Jahre sein.

Unter Abwägen von jeweiligen Vor- und Nachteilen und unter Berücksichtigung der Gebäudenutzung beschloss das Presbyterium für den Bezirk Stürzelberg/ Zons, die Lukaskirche als Gebäude aufzugeben und die Friedenskirche in Zons zu erhalten. Unter Beteiligung auch von der Stadtverwaltung Dormagen bot sich bei erforderlichem Um- und Anbau als Nachnutzung die Verwendung als weitere vom Ev. Sozialwerk Dormagen gGmbH zu betreibende Kita an. In der Gemeindeversammlung am 01.02.2026 wurde dies erläutert und von der Kerngemeinde auch mitgetragen. Erhebliche Bedenken wurden insbesondere von der unmittelbaren Nachbarschaft, vor allem wegen zukünftig erhöhten Verkehrsaufkommens und der infrage gestellten Notwendigkeit einer weiteren Kita in Stürzelberg geäußert, so dass sich der Rat der Stadt Dormagen in mehreren Sitzungen mit dem Bau der Kita befasste, schließlich in der Sitzung vom 19.05.2026 befürwortete.

Parallel erfolgte die Beantragung der Aufgabe der Lukaskirche über den Kirchenkreis mit dem Landeskirchenamt unter Beteiligung von Orgel- und Glockensachverständigen. Nach kreis- sowie landeskirchlicher Genehmigung erfolgte die Entwidmung der Lukaskirche in einem bewegenden Gottesdienst am 28.06.2026. Gegenwärtig läuft die kirchenrechtliche Beantragung der Genehmigung zur Nachnutzung unter auch erneuter Orgelberatung, da das Presbyterium nach Anregung und überzeugender Argumentation durch Kantor Wendt die Transferierung der Orgel in die Christuskirche als Bereicherung der (kirchen-)musikalischen Möglichkeiten und regionales Alleinstellungsmerkmal beschlossen hat. Parallel laufen die Genehmigungsverfahren beim Landschaftsverband und den weiteren für solche Baumaßnahmen zuständigen Behörden mit dem Ziel, Ende 2027 mit der neuen 5-gruppigen Kita in Betrieb zu gehen.

GEMEINDEFINANZEN UND HAUSHALTSKONSOLIDIERUNG:

Die Haushaltslage der Kirchengemeinde Dormagen ist gegenwärtig und für die kommenden Jahre aufgrund bislang vorausschauender Planungen stabil.

Inwieweit weiter bestehende Krisen im Wirtschafts- und Energiebereich mit nicht verlässlich einschätzbaren Preissteigerungen sowie die steigende Inflation sich zukünftig weiterhin negativ auswirken, ist zurzeit noch nicht ausreichend verlässlich zu bewerten.

Ebenfalls können bislang die finanziellen Auswirkungen der in den kommenden Jahren zu erzielenden Klimaneutralität noch nicht verlässlich eingeschätzt werden.

TEIL 3: MITTELFRISTIGE ZIELE UND PERSPEKTIVEN BIS 2030

s. obige Ausführungen unter 2 zur Situation.

Beschlossen in der Presbyteriumssitzung am 03.09.2026

Datum: 04.09.2026

Unterschrift: _____

Hartmut Belitz, Vorsitzender des Presbyteriums

--